

## Model European Parliament National Session 2007 Graz

Auch dieses Jahr fand wieder eine Nationale Sitzung des MEP statt, an der sich Lisa Wolfsgruber (7b) und Paul Haller (7b) beteiligten. Beim MEP geht es darum, in vier verschiedenen Komitees zu einem vorgegebenen politischen Thema in zwei Tagen eine Resolution zu verfassen. Heuer hatten die zwei allerdings eine andere Aufgabe, als im Vergleich zum letzten Jahr, wo sie als Delegierte des Bundeslandes Oberösterreich geschickt wurden. Lisa Wolfsgruber war Komiteepäsidentin des Komitees für Transport.

Paul Haller:

Ich war einer von vier SPOs (Student Press Officer) beim diesjährigen MEP in Graz. Meine Aufgabe war es mit drei Kolleginnen und Kollegen des Theresianums Wien und der Ursulinen Graz eine tägliche MEP Zeitung zu erstellen, in welcher alle Ereignisse des Tages, wie Ausflüge oder Komiteesitzungen kurz dokumentiert werden sollten. Nachdem wir uns einen Namen für unsere Zeitung überlegt hatten, dieses Jahr hieß sie „The Daily Delegate“, begannen wir mit unserer Arbeit.

Alle Delegierten waren erfreut über die rasche Herausgabe der Zeitung. Auch Professor Oehl, Koordinator des MEP Austria, zeigte sich begeistert von unserer Arbeit. Erstmals gelang es auch, eine farbige Version der MEP Zeitung zu drucken.

Lisa Wolfsgruber:

Nachdem ich bereits im Vorjahr als Komiteepäsidentin bei der Alpenkonvention in Innsbruck Erfahrungen sammeln konnte, durfte ich dieses Jahr beim „Model European Parliament“ erneut die Funktion des Moderators in einem Komitee übernehmen.

In den Komitees – zu je neun Delegierten – wurden Vorschläge für bestimmte Themenbereiche der EU erarbeitet. Meine Aufgabe als Komiteepäsidentin war, die Diskussionen in englischer Sprache zu moderieren. Ich leitete das Komitee für Transport und Tourismus, in dem es vor allem darum ging, wie man eine bessere Abstimmung zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln sicherstellen und eine nachhaltige Entwicklung des Verkehrsnetzes gewährleisten könne. Die erarbeiteten, konstruktiven Lösungen wurden am letzten Tag bei der Plenarsitzung, an der alle Delegierten teilnahmen, präsentiert und debattiert. Die intensive Arbeit in unserem Komitee hat sich gelohnt! - Die Resolution des Komitees für Transport und Tourismus, wurde von der Mehrheit der JungpolitikerInnen angenommen und wird demnächst der Europäischen Kommission vorgelegt.

Obwohl es nicht das erste Mal für mich war, in die Rolle einer Komiteepäsidentin zu schlüpfen, bedeutete es erneut eine große Herausforderung für mich, einen formellen, geregelten Ablauf der Diskussion zu gewährleisten. Das überaus interessante Thema und der Kontakt zu den Delegierten aus allen Bundesländern machten auch dieses MEP für mich zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die geknüpften Kontakte werden mich hoffentlich noch lange an diese Zeit erinnern.